

LIT

aktuell

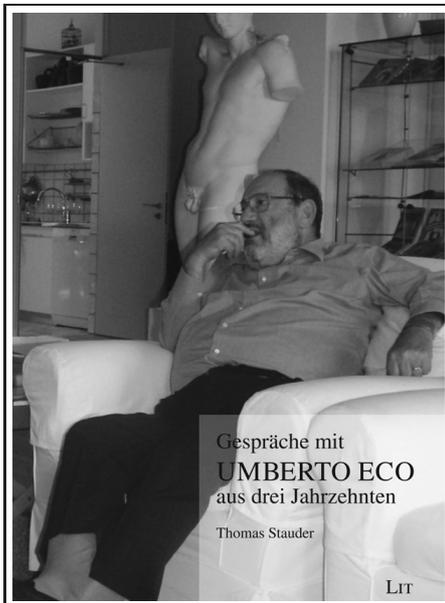
Italianistik

Verantwortlicher Lektor:
Frank Weber (Münster)
+49 (0) 251/620 32 - 0, weber@lit-verlag.de

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.



Manfred Müller; Luigi Reitani (Hrsg.) Von der Kulturlandschaft zum Ort des kritischen Selbstbewusstseins

Italien in der österreichischen Literatur
Es gibt wohl kaum ein zweites Land, das in einer fremdsprachigen Literatur so dauerhaft präsent ist wie Italien in der deutschsprachigen. Nicht erst seit Goethes „italienischer Reise“ sind das Land, seine Städte, die Landschaft oder das Licht Ziel wie Thema unzähliger Texte deutscher, schweizer und österreichischer Autorinnen und Autoren. Dieser Band versucht neben vielen Einzeldarstellungen auch einen Aus- und Überblick über einige zentrale Zugänge zum Mythos „Italien“ anzubieten. Das Forschungsfeld ist dabei vorrangig die österreichische Literatur, der Beobachtungszeitraum reicht von der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland, Bd. 6, 2011, 200 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50357-2

Thomas Stauder Gespräche mit Umberto Eco aus drei Jahrzehnten

Von *Der Name der Rose* bis hin zu *Der Friedhof in Prag*: Dieser Interview-Band mit Umberto Eco bietet ein vollständiges Begleitkompendium zu all seinen bis heute veröffentlichten Romanen. Ein Gespräch gewährt einen seltenen Einblick ins Privatleben des italienischen Gelehrten und Romanciers, der 2012 seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

Literatur: Forschung und Wissenschaft, Bd. 24, 2012, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11605-5

Thomas Stauder Gespräche mit Umberto Eco

Unter dem Titel *Gespräche mit Umberto Eco* finden sich hier die Texte von vier längeren Interviews mit dem in Mailand lebenden Semiotik-Professor vereint, die zwischen 1989 und 2002 in Italien geführt wurden und die hier zum Teil erstmals in deutscher Übersetzung erscheinen. Auf ein einleitendes Kapitel zum *Namen der Rose* folgen Gespräche über *Das Foucaultsche Pendel*, *Die Insel des vorigen Tages* und *Baudolino*; den Abschluss bildet ein Gespräch über Stationen von Ecos Biographie, das viele Details enthält, die bisher weder in Italien noch in Deutschland bekannt waren.

Wissenschaftliche Paperbacks, Bd. 17, 2004, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7243-2

Irene Chytraeus-Auerbach; Georg Maag (Hrsg.) Die italienische Mediendemokratie

Zur Geschichte politischer Inszenierungen und inszenierter Politik im Medienzeitalter
Politische Inszenierungen und inszenierte Politik sind im Medienzeitalter zu wichtigen Bestandteilen der politischen Kultur eines Landes geworden, so auch in Italien. Der politische Aufstieg und die zweimalige Ministerpräsidentenschaft Silvio Berlusconi hat freilich die Situation in Italien in besonderem Licht erscheinen lassen. Vielen galt sie als Beispiel par excellence für die Transformation der Mediendemokratie zur Mediendiktatur. Diese Betrachtungsweise – so die These des Buches – greift zu kurz, da sie der historischen Dimension von politischen Inszenierungen und inszenierter Politik innerhalb der italienischen Kultur nur bedingt Rechnung trägt. Mit Beiträgen von Irene Chytraeus-Auerbach, Friederike Hausmann, Edoardo Novelli, Gian Enrico Rusconi, Peter M. Spangenberg, Nicola Tranfaglia und Angelo Ventrone.

Kultur und Technik, Bd. 6, 2006, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-0110-1

Studien zur italienischen Literatur und Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts

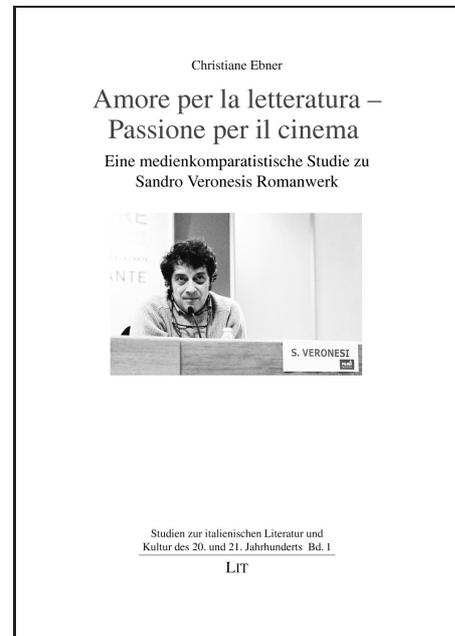
hrsg. von PD Dr. Thomas Stauder (Universität Augsburg)

Christiane Ebner Amore per la letteratura – Passione per il cinema

Eine medienkomparatistische Studie zu Sandro Veronesis Romanwerk
Vorliegende Studie untersucht erstmals das Gesamtromanwerk des italienischen Gegenwartsauteurs Sandro Veronesi. Anhand anschaulicher Einzelanalysen seiner Romane (*Per dove parte questo treno allegro*, *Gli sfiorati*, *Venite venite B-52*, *La forza del passato*, *Caos calmo*, *Brucia Troia, XY*) werden unterschiedliche Formen und Funktionen der intertextuellen und intermedialen Vertextungsverfahren untersucht.

Neben ästhetischen Begriffen wie Intertextualität und Intermedialität werden u.a. auch Fragen des zeitgenössischen Kunst- und Literaturbetriebs in Italien sowie der Postmoderne thematisiert und kritisch reflektiert.

Bd. 1, 2013, 328 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12239-1



Ars Rhetorica hrsg. von Prof. Dr. Volker Kapp in Verbindung mit Emmanuel Bury, Marc Fumaroli, Alain Génétot, Manfred Tietz, Brian Vickers, Roger Zuber

Dorothea Scholl Von den „Grottesken“ zum Grotesken

Die Konstituierung einer Poetik des Grotesken in der italienischen Renaissance
Die Auffassung, daß das Groteske im theoretischen Diskurs der Renaissance negativ besetzt war und nicht weiter reflektiert wurde (Bachtin) oder daß die Reflexion über das Groteske erst im 19. Jahrhundert weltanschaulichen Charakter annimmt (Kayser), wird in dieser Arbeit relativiert. In einem ersten Schritt wird die – kunsttheoretisch, poetologisch, philosophisch, theologisch und weltanschaulich geprägte – Diskussion des Grotesken in der Renaissance auf der Grundlage ihrer historischen und kulturellen Voraussetzungen präsentiert und interpretiert. In einem nächsten Schritt wird untersucht, welche Auswirkungen sich auf diesem Hintergrund für die Deutung literarischer Texte ergeben. Dabei werden exemplarisch einzelne Autoren und schriftstellerisch tätige Künstler (Colonna, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Vasari, Cellini und Lomazzo) im Lichte der Entwicklung von den „Grottesken“ in der Kunst zum Grotesken in der Literatur interpretiert.

Bd. 11, 2004, 768 S., 45,90 €, br., ISBN 3-8258-5445-0

Uwe Neumahr Die Protestatio de Iustitia in der Florentiner Hochkultur

Eine Redegattung
Zu den Formen der öffentlichen Rede, die im Florenz des ausgehenden Mittelalters und der Frühen Neuzeit vielfältig gepflegt wurden, gehört als eine der bedeutendsten die *Protestatio de Iustitia*. Häufig von herausragenden Vertretern des Humanismus verfaßt, stellt diese zu zeremoniellen Zwecken vorgebrachte Rede eine einzigartige Konstante in der Florentiner Stadtgeschichte dar. Die vorliegende Studie, die die erste Gesamtdarstellung des Genres ist, geht den historischen Voraussetzungen sowie den Prinzipien der rhetorischen Form nach und analysiert anhand ausgewählter Beispiele die Zusammenhänge der Reden mit der politischen Kräftekonstellation und den zentralen intellektuellen Bewegungen.

Bd. 13, 2002, 264 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6402-2

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krottenhallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Rainer Zaiser

Inszenierte Poetik

Metatextualität als Selbstreflexion von Dichtung in der italienischen Literatur der frühen Neuzeit

Die vorliegende Studie fasst unter dem Begriff Metatextualität alle jene Verfahren der literarischen Fiktion zusammen, die den Text selbst in einem oder in mehreren seiner Aspekte zum Gegenstand der Reflexion machen. Diese Möglichkeit einer im literarischen Text selbst inszenierten Poetik wird vor allem dann ausgeschöpft, wenn es darum geht, neue poetologische Konzepte durchzusetzen. Am Beispiel der italienischen Renaissance- und Barockliteratur wird in der Studie gezeigt, wie in diesen Epochen vor allem in jenen Gattungen auf die poetologische Selbstreflexion zurückgegriffen wird, die sich gegen die sanktionierten Gattungen des klassischen Altertums zu behaupten versuchen.
Bd. 22, 2009, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1848-7

Romanistische Linguistik

hrsg. von Klaus Hölker

Claudia Caffi

La Mitigazione

Un approccio pragmatico alla comunicazione nei contesti terapeutici
Bd. 5, 2002, 552 S., 35,90 €, gb., ISBN 3-8258-5517-1

Klaus Hölker, Christiane Maaß (Eds.)

Aspetti dell'italiano parlato

Der vorliegende Band enthält die meisten der italienischen Beiträge zum internationalen Kolloquium „Aspetti dell'italiano parlato. Tra lingua nazionale e varietà regionale / Aspekte des gesprochenen Italienisch. Zwischen Nationalsprache und regionaler Vielfalt“, das vom 12. bis 13. Mai 2003 im Leibnizhaus der Universität Hannover stattgefunden hat. Ziel des Kolloquiums war es, die Heterogenität der Themen, Ansätze, Ziele und Perspektiven, die für die Forschung zur gesprochenen Sprache inzwischen kennzeichnend ist, auszuloten.
Bd. 6, 2005, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-8225-x

Emilia Calaresu; Cristina Guardiano;

Klaus Hölker (Eds.)

Italienisch und Deutsch als Wissenschaftssprachen. Bestandsaufnahmen, Analysen, Perspektiven

Italiano e tedesco come lingue della comunicazione scientifica. Ricognizioni, analisi e prospettive
Der vorliegende Band enthält die Resultate des Projekts *La comunicazione scientifica in Italia e Germania. Lingua, testo, discorso / Die wissenschaftliche Kommunikation in Italien und Deutschland. Sprache, Text, Diskurs*, in dem Sprachwissenschaftler und Sprachwissenschaftlerinnen des Dipartimento di Scienze del Linguaggio e della Cultura der Universität Modena und Reggio Emilia und des Lehrgebiets Romanistik / Sprach- und Kulturwissenschaft der Universität Hannover in den Jahren 2004 und 2005 zusammengearbeitet haben. Die Finanzierung des Projekts erfolgte im Rahmen des Vigoni-Programms (CRUI/DAAD).
Bd. 7, 2007, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9884-7

Zürcher Italienstudien

hrsg. von Prof. Dr. Carlo Moos

Alexandra Locher; Jolanda Nydegger; Sabina Bellofatto (Hrsg.)

Bilder und Zerrbilder Italiens

Seit der Antike inspirierte und polarisierte Italien Kunst, Wissenschaft und Politik. So entstanden vielfältige Italienbilder. Diese spiegeln häufig mehr die Sehnsüchte und Bedürfnisse der jeweiligen Betrachter als die italienischen Wirklichkeiten. Die Autoren dieses Buches gewähren Einblicke in diesen Kulturraum, indem sie als ausgewiesene Experten ihrer Disziplin – Archäologie, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Geschichte, Theologie – verschiedene Themen und Epochen untersuchen.

Die Forschungsergebnisse zeigen, wie Italien einerseits von seiner Geschichte und Kultur geprägt und andererseits für den europäischen Raum zum Sehnsuchts- und Reflexionsort wurde.
vol. 1, 2010, 312 pp., 31,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80066-4

Alexandra Locher

Bleierne Jahre

Linksterrorismus in medialen Aushandlungsprozessen in Italien 1970 – 1982
Protestbewegungen und staatliche Akteure konfrontierten sich im Italien der 1970er-Jahre zunehmend gewalttätig. Die Roten Brigaden waren dabei die bekannteste linksextreme Gruppierung, die Gesellschaft und Staat mit Gewalt herausforderte. Was aber wurde in diesen Konflikten als Terrorismus bezeichnet? Die Autorin untersucht das Wechselspiel von Gewalttaten und deren Wahrnehmung. Sie versteht Terrorismus auch als Kommunikationsprozess, der den Diskurs über legitime bzw. illegitime Gewalt veränderte. Die Medien, die diesen Diskurs sichtbar machten, stellt sie in den Mittelpunkt ihrer Studie.
vol. 2, 2013, 576 pp., 34,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80159-3

humaniora

hrsg. von Prof. Dr. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen)

„Du schmücktest ihm mit Lächeln seine Lieder“

Klassische italienische Gedichte von Dante Alighieri bis Giosuè Carducci. Italienisch und Deutsch. Übertragen und herausgegeben von Thomas Vormbaum
Bd. 4, 2011, 264 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11130-2

Massimo La Torre

Messina als Metapher und idealtypischer Ort der Politik

Natur und öffentliche Sphäre. Aus dem Italienischen von Thomas Vormbaum
Bd. 5, 2011, 136 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11341-2

Forum Musiktheater

hrsg. von Anselm Gerhard,
Manuela Jahrmärker und Sebastian Werr

Sebastian Werr; Daniel Brandenburg (Hrsg.) Das Bild der italienischen Oper in Deutschland

Bd. 1, 2005, 288 S., 29,90 €, gb., ISBN 3-8258-8279-9

Manuela Jahrmärker

Themen, Motive und Bilder des Romantischen

Zum italienischen Musiktheater des 19. Jahrhunderts
Bd. 2, 2006, 224 S., 23,90 €, gb., ISBN 3-8258-9224-7

Fabian Kolb

Exponent des Wandels

Joseph Weigl und die Introduktion in seinen italienischen und deutschsprachigen Opern
Bd. 5, 2006, 344 S., 27,90 €, gb., ISBN 3-8258-9878-4

* * *

Michael Rasmus Schernikau

La partita non è solo quello che vedi in campo

Fußball im kritischen Blick der italienischen Gegenwartsliteratur
Die kritische Auseinandersetzung der italienischen Gegenwartsliteratur mit dem gesellschaftlichen Phänomen Fußball wird hier erstmals untersucht.

Anhand aktueller Werke (wie etwa von Abate, Argentina, Scalia), die überwiegend noch nicht ins Deutsche übersetzt wurden, wird der Einfluß jener für Italien so charakteristischen Verbindung von Fußball, Kultur, Politik und Gesellschaft auf die Literatur analysiert.

Beleuchtet werden u.a. die Aspekte Fußball und Politik, Fußball als Transportmittel von Gesellschaftskritik, enttäuschte Hoffnungen von Spielern und Fans (auch vor dem Hintergrund der questione meridionale).

2012, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11873-8

Marc Föcking; Volker Steinkamp (Hrsg.)

Giacomo Leopardi

Dichtung und Wissenschaft im frühen 19. Jahrhundert

Wie die Demographie kennt auch die Wissenschaftsgeschichte Zeiten geburtenstarker Jahrgänge: Die Wende zum 19. Jahrhundert läßt mit dem Zusammenbruch des Systems von Mathesis und Taxonomie eine Reihe neuer Wissenschaften von der Biologie bis zur Literaturwissenschaft entstehen, die mit ihrem genetisch-empirischen Grundprinzip tief in die traditionellen Konfigurationen des Wissens und damit auch deren literarische Repräsentation eingreifen. Das Werk Giacomo Leopardis (1798 – 1837) basiert auf den Konsequenzen dieses Wandels und kann sich gleichzeitig dank seiner anti-metaphysischen wie Moderne-kritischen Grundtendenzen distanziert mit ihnen auseinandersetzen.
2004, 256 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-6555-x

Angela Barwig

Francesco Guccini und die Entwicklung des italienischen Autorenliedes

Francesco Guccini hat seit mehr als vier Jahrzehnten das italienische Autorenlied mit einer unverwechselbaren Poetik der Erinnerung und des Zweifels nachhaltig mitentwickelt und geprägt. Untersucht werden in dieser Studie die narrativen und reflexiven *canzoni* des zwischen Bologna und dem Apennin verwurzelten Liederdichters unter Berücksichtigung ihrer vielfältigen intertextuellen Beziehungen sowie im Kontext allgemeiner Tendenzen des italienischen Autorenliedes.
2008, 456 S., 64,00 €, br., ISBN 978-3-8258-1759-6

Otto-Hermann Storz

Die persische Karte

Venezianisch-persische Beziehungen um 1500. Reiseberichte venezianischer Persienreisender
In der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts sammelte der venezianische Geograph Gian Battista Ramusio Reiseberichte, um sie unter dem Titel „Navigazioni e Viaggi“ in drei Bänden zu veröffentlichen. Dabei stieß er auf Berichte venezianischer Persienreisender aus der Zeit zwischen 1470 und 1500, die von den Bemühungen der Venezianer um ein Bündnis gegen die osmanische Gefahr mit dem Perserkhan Uzun Hasan erzählen. In der vorliegenden Arbeit sollen die Texte und ihre Verfasser vorgestellt werden und ebenso die Art, in der Ramusio diese Texte für seine Zwecke bearbeitet hat.
2009, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10073-3

Silvano Longhi

Die Juden und der Widerstand gegen den Faschismus in Italien (1943 – 1945)

Viele jüdische Partisanen kämpften zwischen 1943 und 1945 in der italienischen *Resistenza*, einer der größten Widerstandsbewegungen in Europa. Unterschieden sich die Motivationen dieser Kämpfer von denen der anderen Partisanen? Wurde ihr Verhalten von ihren spezifischen Erfahrungen beeinflusst? Welche Rolle spielte der Antisemitismus des faschistischen Regimes?

Der Autor geht, anhand der Auswertung umfangreicher, meist erstmalig ins Deutsche übersetzter Quellen, diesen Fragen nach, wobei in dieser umfassenden Arbeit auch die Beteiligung der italienischen Juden am Antifaschismus vor dem Zweiten Weltkrieg behandelt wird.
2010, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10887-6

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32-0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krotenthalergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch